

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 01.10.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächen- und Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat II Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0437 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Neugestaltung der Erich-Ollenhauer-Promenade
Beschluss des Magistrats vom 20.09.2006 und Beschluss der Stadtverordnetenver-
sammlung vom 12.10.2006

Vorlage vom: 28. 9.2009

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der vorgelegten geänderten Planung des Grünflächen- und Umweltamtes zur Neugestaltung der Erich-Ollenhauer-Promenade zu.
2. Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen belaufen sich auf 565.000,00 Euro.
3. Die Finanzierung der Neugestaltung der Erich-Ollenhauer-Promenade erfolgt aus der Kosten-
stelle 067-010-1100, Investitionsnummer 08067-4075.
4. Die eingesparten Mittel in Höhe von 150.000,00 Euro werden umgebucht auf die Kostenstelle
067-020-1000, „Grünflächenunterhaltung“.

Anlagen: Kostenschätzung Erich-Ollenhauer-Promenade
Lageplan Erich-Ollenhauer-Promenade

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 28. Sept. 2009

Begründung:

Mit der Magistratsvorlage Nr. 2006/0489 vom 27. Juli 2006 haben die städtischen Gremien durch Beschluss des Magistrats vom 20. Sept. 2006 und der Stadtverordnetenversammlung vom 16. Okt. 2006 der Neugestaltung der Erich-Ollenhauer-Promenade zugestimmt.

Die ursprünglich geplante zweiläufige Wegeführung in der Erich-Ollenhauer-Promenade wäre sehr nah an die teilweise begleitenden historischen Maueranlagen heranrückt. Dies gilt für den Bereich der alten Gefängnismauer mit starkem Efeubewuchs auf der Südseite und für die Reste der Stadtmauer zu den tiefer gelegenen Privatgrundstücken entlang der Alexanderstraße auf der Nordseite. Als Teile der alten historischen Stadteinfriedung sind diese Mauerreste von besonderer Bedeutung für die Stadtgeschichte und daher in ihrem Bestand unbedingt erhaltenswert. Zu den historischen Maueranlagen ist deshalb aus denkmalpflegerischen Gründen ein ausreichender Abstand zum Schutz der verbliebenen Mauerreste einzuhalten, sodass die Wegeflächen nicht unmittelbar an diesen entlanglaufen und beengte Verhältnisse entstehen. Aus diesem Grund wurde ein abweichendes Planungskonzept erarbeitet, das nunmehr eine einläufige Wegeführung mit einer ausreichenden Distanz zu den begrenzenden Maueranlagen vorsieht.

Die geänderte Planung wurde mit der Denkmalpflege und dem Stadtplanungsamt abgestimmt und nimmt die ursprünglichen Gestaltungsprinzipien in angepasster Form wieder auf. Planungsziele bleiben eine verbesserte Übersichtlichkeit der Wegeverbindung mit einer offeneren Gestaltung, klare Übergangssituationen zu den querenden Straßen und eine deutliche Erkennbarkeit als öffentliche Durchwegung.

Die Einheitlichkeit der Promenade wird weiterhin im Bodenbelag durch den Wechsel von Plattenbelägen in der Fortführung des Bodenbelages vor dem Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt mit Pflasterbändern aus Porphyrt, die sich zur Mathildenhöhe hin verdichten, verdeutlicht. Die Vegetationsflächen werden als seitlich gegliederte Pflanzbereiche ausgebildet, die sich mit der ansteigenden Topographie im westlichen Bereich staffeln und nach Osten in begleitende Pflanzbeete übergehen. Die Wegefläche verbreitert sich gegenüber dem heutigen Bestand auf durchgängig mindestens ca. 5,00 m und bietet damit ausreichend Raum für Fußgänger und Radfahrer auch im Begegnungsverkehr. Der heute vorhandene Baumbestand wird weitestgehend in die Gestaltung einbezogen und bleibt erhalten. Die Führung mit einem zentralen, sich seitlich versetzenden Weg nimmt das Prinzip einer Grünverbindung auf und schafft durch eine aufgeweitete Wegefläche eine großzügigere Wirkung. Zu der rückwärtigen Bebauung an der Alexanderstraße werden ausreichende Distanzflächen geschaffen, der Übergang im Anschluss zu den Platzflächen im Bereich des Wissenschafts- und Kongresszentrums wird übersichtlich gestaltet und der Vorplatz vor dem Stiftungsgebäude des Fraunhofer-Instituts für Graphische Datenverarbeitung (IGD) wird beibehalten. Einzelne Sitzmöglichkeiten werden hier und auch in Verbindung mit den integrierten

...

Kunstobjekten geschaffen. Der Übergang der Promenade über die Merckstraße bleibt deutlich über die Fortführung der Bodenbeläge markiert. Das bisherige angerartige Gestaltungsprinzip wird aufge-

...

löst zu Gunsten einer ebenfalls einläufigen Wegeführung, die auf der Nordseite verläuft und den Blick von der Pützerstraße aus auf die Mathildenhöhe öffnet.

Durch die einläufige Wegeführung wird die Grünverbindung der Erich-Ollenhauer-Promenade klar strukturiert als zentrale innerstädtische Achse für Fußgänger und Radfahrer zwischen dem ausgebauten Teilstück entlang des Wissenschafts- und Kongresszentrums und der Mathildenhöhe. Die heute vorhandenen Kunstwerke bleiben Bestandteil der Anlage, die Grenzen zu den privaten Grundstücken werden weiterhin akzentuiert über vorgelagerte Hecken und Pflanzbeete. Die Aufenthaltsbereiche werden seitlich angeordnet, ergänzende Baumpflanzungen stärken die Leitfunktion. Die Reste der Stadtmauer werden mit ausreichenden Randzonen versehen.

Die Kosten für die geänderte Planung für die Erich-Ollenhauer-Promenade belaufen sich auf insgesamt 565.000,00 Euro. Damit ergibt sich eine Kostenreduzierung gegenüber den ursprünglich geplanten Gesamtkosten von 715.000,00 Euro um 150.000,00 Euro.

Die Finanzierung der Neugestaltung der Erich-Ollenhauer-Promenade erfolgt aus der Kostenstelle 067-010-1100, Investitionsnummer 08067-4075.

Aufgestellt:

Darmstadt, 28. Sept. 2009

67-10 Pz/Schm ☎ 2901

Anlagen

Kostenschätzung

Lageplan wird zur Sitzung ausgehängt

Dezernat II

Dezernat III

Dezernat VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Dieter Wenzel
Stadtrat